

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 44.

Samstag 1. Juni 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohnungswesen vom 7. Mai. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 13. Mai. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 3., Margareten vom 13., Neubau vom 16. Mai. — Allgemeine Nachrichten: Zehn Jahre Invalidentenschädigungskommission. — Gemeindevermittlungsämter. — Trockenlegung feuchter Mauern „System strömende Luft.“ — Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate April. — Marktbericht vom 19. bis 25. Mai. — Baubewegung vom 29. bis 31. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Fortbildungsschulfondsbeitrag im Jahre 1929; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtvieh-märkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 7. Mai 1929.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Amtsfr. StR.: Weber.

Anwesende: Die GR. Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Luz, Millik, Rausnik, Reismann, Rzehak, Schiener und Schück; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Pawlik und die Ob. StadtbauRe. Ing. Furch und Ing. Gundacker.

Entschuldigt: GR. Holaubek.

Schriftführer: Verw. Sekr. Marconi.

GR. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Biner:

(Z. 176, M. Abt. 15 b, 768.) Die Schlosser (Gewichts- und Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße werden an die Firma „Wiemeg“ vergeben. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 194, M. Abt. 15 b, 926.) Die Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Prälatenkreuzgasse werden an die Firma Josef Hamata vergeben. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Hartmann:

(Z. 193, M. Abt. 15 a, 1140.) Die Herstellung der Straßen in den Höfen der Wohnhausanlage 10./12., Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz (Bauteile C bis E) wird der Firma Gesellschaft für modernen Straßenbau übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Reismann:

(Z. 175, M. Abt. 15 a, 886.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, 2. Teil, werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat den Firmen Franz Zavadsky und Benzl Hartl übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 177, M. Abt. 26, 1375.) Die Abtragung des städtischen Wohngebäudes 9. D'Orfahgasse 6 wird mit dem bedeckten Betrage von 8500 S genehmigt.

(Z. 189, M. Abt. 17/I, 3719.) Die Abtragung des städtischen Hauses 16. Wilhelminenstraße 215, dessen Abtragungskosten 1400 S erfordern, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 190, M. Abt. 17/I, 783.) Die Abtragung des städtischen Hauses 5. Blechturmstraße 27 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schück:

(Z. 192, M. Abt. 15 a, 935.) Für den Wohnhausbau 12. Michholzgasse (Baurose 1, 2, 3, 5, 7 und 8) werden die Pflasterungsarbeiten an die Firma „Steinag“ A.-G. und die Wandverkleidungsarbeiten an die Firma Lederer & Kessenyi vergeben. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 178, M. Abt. 22, 622.) Für den Wohnhausbau 11. Molitorgasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen dem Architekten Hofrat Prof. Dr. Karl Holey übertragen.

(Z. 179, M. Abt. 15 a, 1114.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Johann Hoffmann-Platz werden der Firma Felix Sauers Nachfolger übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 180, M. Abt. 15 a, 905.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Angeligasse 78/80 werden der Firma J. Macher & A. Gerger übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 181, M. Abt. 15 a, 1106.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 10. Triester Straße 51/53 erforderliche bedeckte Sachkredit von 628.000 S wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Z. 183, M. Abt. 15 a, 1128.) Der Beschluß von 2. Oktober 1928, Ausschuß IV, Z. 506, betreffend die Entwurfsgenehmigung für den Wohnhaus- und Saalbau im 13. Bezirke Lynkeusgasse wird mit Rücksicht auf den Beschluß vom 26. März 1929, Ausschuß IV, Z. 111 aufgehoben.

(Z. 184, M. Abt. 15 b, 1085.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 9. Kofbauer Lände—Pramerstraße erforderliche bedeckte Sachkredit von 1.490.000 S wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Z. 185, M. Abt. 15 a, 958.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Triester Straße 51/53 werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma Pittel & Draufewetter übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 186, M. Abt. 15 b, 1107.) Der für die Ausführung des Wohnhausbaues 13. Onno Kloppe-Gasse—Cumberlandstraße—Kupertgasse erforderliche bedeckte Sachkredit von 1.620.000 S wird genehmigt.
(M. d. StS. u. GR.)

(Z. 187, M. Abt. 15 b, 975.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Köhlergasse werden der Firma Heinrich Zipfinger übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 188, M. Abt. 15 b, 859.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 21. Mautner-Marthhof-Gasse werden der Firma Ing. Alfred Kothermann übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Pawlik.

(Z. 182, M. Abt. 17/I, 6913/27.) Das bei der Instandsetzung des Hauses 13. Linzer Straße 428 entstandene bedeckte Mehrererfordernis per 127356 S wird genehmigt.

(Z. 174, M. Abt. 17/II, 856.) Die beim Betrieb „Wohnhäuserverwaltung“ aus der Verwaltung der Wohnbaracken und abbruchreifen Gebäude pro 1928 sich ergebenden Abgänge per 137.878.42 S sind dem Betriebe „Wohnungs- und Siedlungswesen“ anzulasten. Zur Deckung der genannten Auslagen wird für das Jahr 1928 ein Kredit in der Höhe von 137.878.42 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 3 „Zuschuß an die städtische Wohnhäuserverwaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 26 „Wohnungs- und Siedlungswesen“, Abschnitt I, „Wohnungswesen im Allgemeinen“ (Ausgabenrubrik 401/1) zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen wird.
(M. d. StS. u. GR.)

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 181, M. Abt. 15 a, 1106.) Wohnhausbau 10. Triester Straße Nr. 51/53; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 184, M. Abt. 15 b, 1085.) Wohnhausbau 9. Kofauer Lände—Pramergasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 186, M. Abt. 15 b, 1107.) Wohnhausbau 13. Onno Kloppe-Gasse—Cumberlandstraße—Kupertgasse; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Pawlik:

(Z. 174, M. Abt. 17/II, 856.) Rechnungsabluß 1928; Deckung des Gebarungsausganges bei den Wohnbaracken und abbruchreifen Gebäuden; Kredit für 1928 in der Höhe von 137.878.42 S.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 13. Mai 1929.

Vorsitzender: GR. Nachtnebel.

Anwesende: WB. Emmerling und die GR. Daffinger, Danek, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Reisinger, Ing. Schelz, Stein, Vavrousek und Waldsam; ferner Sen. R. Dr. Hornel, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler und Ing. Menzel, die VizeDioren. Ing.

Güntner, Ing. Beron, Dr. Jonas, Ing. Muhr und Ing. Werner und Ob. StadtbauR. Ing. Schlögl.

Schriftführer: Kzl. Offizl. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 1441, M. Abt. 27 a, 832.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf dem Platze bei der Wohnhausanlage 19. Heiligenstädter Straße wird gemäß dem Antrage der M. Abt. 27 a genehmigt.

(Z. 1442, M. Abt. 27 a, 349.) Die Anschaffung von 4000 Stück Beleuchtungskörper für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Antrage der M. Abt. 27 a zur Kenntnis genommen.

(Z. 1443, M. Abt. 27 a, 1087.) Die Anschaffung von 20.000 m Erdkabeln für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung durch die städtischen Elektrizitätswerke im bedeckten Betrage von 68.600 S wird genehmigt.

(Z. 1440, M. Abt. 27 a, 1258.) Die Lieferung und Montierung von Schaltgerüsten, beziehungsweise die Erweiterung von bestehenden Schaltgerüsten zur automatischen Schaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Antrage der M. Abt. 27 a genehmigt.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

(Z. 1447, G. B. 1840.) Für die Ausgestaltung des Fabrikationsrohrnetzes im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 320.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 1390, G. B. 0000.) Dem technischen Vertragsbeamten Kolf André wird die 50prozentige Fahrpreisermäßigung auf den städtischen Straßenbahnen zuerkannt.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Beron:

(Z. 975, G. B. 1770.) Die Errichtung einer Krananlage für 25 t Tragkraft im Unterwerk Mfergrund wird bewilligt. Die Kosten hierfür im Betrage von 40.000 S werden genehmigt, welcher Betrag im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

(Z. 1470, G. B. 2623.) Der Genossenschaft der konzessionierten Elektrotechniker wird für die Beteiligung an dem im heurigen Jahre stattfindenden Gewerbestzug eine Subvention in der Höhe von 1000 S aus Betriebsmitteln gewährt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1293, Str. B. 2842.) Für die Vollendung der von der Direktion der städtischen Straßenbahnen unter Bewilligung eines Sachkredites von 40.000 S genehmigten Reorganisation des Bureaus der Krankenklasse wird ein Geldbedarf in der Höhe des im Jahre 1928 nicht verbrauchten Betrages von 38.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane nicht vorgesehen und aus dem Betriebskredite zu bedecken ist.

(Z. 1416, Str. B. 1035/6.) Der Bericht über Anfahrten an Bahnwagen oder Fuhrwerk im April 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschußantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner:

(Z. 1358, G. B. 1765.) Sachkredit für die Erweiterung des Koksagerplatzes im Gaswerk Leopoldau. (Punkt 2 an Aussch. VII.)

MASCHINENFABRIK ING. M. LUZZATTO

Wien, X., Quellenstraße 149. (VORM. H. R. GLÄSER) Fernsprecher Nr. U-42-5-90 Serie.

Transportanlagen, Steinbrecher und alle Hartzerkleinerungsmaschinen.



Swoboda's Dauerbrandöfen
 „Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
 Zenträlheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
 Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Sw. boda & Co.
 Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-83 Serie

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 3. Mai 1929.

Vorsitzender: **W. Dr. Eduard Siegmeth.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Bern. Ob. Koar. Fischer.**

Der Vorsitzende spricht zunächst herzliche Worte des Gedankens für den verstorbenen früheren Vorstand des Fürsorgeinstitutes für den 1. Bezirk **Ignaz Hörnisch.**

W. Demant stellt folgenden Antrag: „Die Bezirksvertretung für den 1. Bezirk stellt an den Bürgermeister das Ersuchen, dahin zu wirken, daß im Falle einer Aenderung des bisherigen Mietengesetzes in der Richtung der Zulassung von freien Vereinbarungen zwischen Mieter und Hauseigentümer eine wirtschaftliche Schädigung der Bevölkerung und eine schikanöse, willkürliche Handhabung dieser Bestimmungen durch den Hauseigentümer gesetzlich hintangehalten wird.“ (Einst. ang.) — **W. Deibl** führt aus, daß in letzter Zeit leistungsfähige Firmen von der Gemeindeverwaltung bei Vergabe von Arbeiten ausgeschaltet werden. — **W. Bauer** verlangt die Aufstellung einer Warnungstafel an der Straßenkreuzung Seilerstätte—Singerstraße mit dem Texte: „Langsam fahren!“ — **W. Dr. Freuder** urgiert den seinerzeitigen Antrag auf gärtnerische Ausschmückung des Kopalplatzes. — **W. Hirschenauer** urgiert den Antrag auf Entfernung der Bedürfnisanstalt auf der Freyhung und stellt folgende Anträge: Die öffentliche Uhr auf der Schottenkirche wäre zu beleuchten; an der Kreuzung der verlängerten Kärntnerstraße und der Elisabethstraße wäre mit Hinblick auf den dort verkehrenden 63er-Wagen wegen der schlechten Uebersichtlichkeit eine Warnungstafel mit „Langsam fahren!“ anzubringen; Die fliegenden Stände, welche Zuckerwaren u. dgl. feilbieten, sind zu verhalten, ihre Waren gegen Staub und Verschmutzung zu schützen. Allfällige bestehende Vorschriften sind genau zu beachten; die gärtnerische Ausschmückung des Donaufanalufers wird betrieben. — **W. Becka** beschwert sich über die Rußplage durch eine mangelhafte Kaminanlage im Zentralbad, 1. Weihburggasse, und verlangt Abhilfe. — **W. Grimeisen** verlangt einen Ausbau und Verbesserung des Bäderverkehrs mit Hilfe der neuen Autobuslinien.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 13. Mai 1929.

Vorsitzender: **W. Leopold Rister.**

Schriftführer: **Ob. Offizl. Swoboda.**

Für die Kinderrettungswoche haben gespendet: **Heinrich Heckl 20 S** und **Frau Eder 5 S.**

Der Einlauf wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende berichtet, daß er wegen Behebung von Pflastergerbrechen vor dem Hause 5. Reinprechtsdörfer Straße 66, gegenüber dem Hause 5. Kamperstorfergasse 59 und vor dem Hause



STAFKA
KREDITINSTITUT
 der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
 WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN
 zu günstigen Bedingungen: 2373
 5.5% jederzeit abhebbar
 6% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
 6.5% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

PARTEIENVERKEHR:
 Montag bis Freitag von 9 bis 13 und
 13½ bis 15 Uhr. Samstag von 9 bis 12 Uhr.

5. Pilgramgasse 43 und wegen Eindämmung der Staubplage am Heumarkt Eingaben an den Magistrat gerichtet habe.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 16. Mai 1929.

Vorsitzender: **W. Heinrich C. Ohrfandl.**

Schriftführer **Kanzleileiter AmtsR. Prem.**

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen **W. Anton Kreuzer**, der seinerzeit der Bezirksvertretung Neubau angehörte, einen warm empfundenen Nachruf.

Zu Ersatzmitgliedern des Ortsschulrates werden **Dr. Ari Fleischer**, **Arzt**, und **Franz Schreitl**, **Drehler**, gewählt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß **Frau Pimperl**, die Besitzerin des Kosmoskinos, den Erlös einer Vorstellung von 52 S den Armen des Bezirkes gewidmet hat.

W. Dürnbacher ersucht, daß endlich die Reparatur der Fassade des Hauses Westbahnstraße 16 veranlaßt werde. — **W. Mrkwicka** wünscht nachstehende Herstellungen am Jugendspielplatz im **Josef Strauß-Park**: 1. der grobe, mit faustgroßen Steinen gemischte Schotter wäre durch einen feinkörnigen Kies zu ersetzen, 2. bei den niedrigen Abgrenzungsmauern in die Nachbarhöfe wären Drahtschutzzitter anzubringen, welche ein Hinüberfliegen der Källe verhindern, 3. die Dusche und Waschkübel wären instand zu setzen.

Allgemeine Nachrichten.

Zehn Jahre Invalidenentschädigungskommission.

Am 1. Juni 1929 sind es zehn Jahre, daß das Invalidenentschädigungsgesetz in Kraft steht und die Invalidenentschädigungskommission errichtet wurde. Aus diesem Anlasse ist im Verlage der Staatsdruckerei ein Buch erschienen, in dem die Durchführung der Kriegsbeschädigtenfürsorge in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland seit ihren Anfängen (1914) geschildert wird, unter besonderer Berücksichtigung der von der städtischen Beratungsstelle für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene, von der seinerzeitigen Arbeitsvermittlung an Kriegsinvalide-Landesstelle Wien, der niederösterreichischen Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger, der Invalidenentschädigungskommission und der Magistratsabteilung 11 auf dem Gebiete dieses Fürsorgezweiges entwickelten Tätigkeit. Etliche statistische Tabellen versuchen das Bild zu vervollständigen, so daß das Buch, der erste Versuch einer systematischen Darstellung auf diesem Gebiete, als wenn auch bescheidener Beitrag dieser Kulturgeschichte der unmittelbaren Nachkriegszeit erscheint.



ARCO 2449
DACHSCHUTZ
ROSTSCHUTZ
Isolierungen
ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
 Telephon-Nr. U-29-4-87

CESCHKA HÜTE
 Feinste Herren und Damenhüte
 7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alferstraße 6

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Juni:

1., 6., 7., 10., 20. Bezirk:	5., 12., 19., 26.
12. "	7., 21.
16. "	12., 26.
21. "	4., 11., 18., 25.

Trockenlegung feuchter Mauern „System strömende Luft.“

M.Abt. 56, 7626/29.

Wien, am 7. Mai 1929.

Bescheid :

Dem Ansuchen des Herrn Ing. Ludwig Motzko, Wien, I., Judenplatz 2, in Ergänzung des Bescheides M.Abt. 36/18499/24, betreffend die Zulassung des Systems „Trockenlegung feuchter Mauern durch strömende Luft“ anzuerkennen, daß bei Neubauten die beiden durch den Luftschlitz getrennten Mauerteile als gemeinsam tragend in Rechnung gestellt werden dürfen, wird auf Grund der folgenden von der M.Abt. 56, Gruppe Statik, durchgeführten Berechnung unter den nachstehenden Bedingungen stattgegeben:

1. Bei tragenden Mauern muß der eine Teil mindestens einen halben Stein, der andere Teil mindestens einen Stein dick sein.

2. Beide Mauerteile müssen eine gemeinsame Grundmauer besitzen.

3. In den im städtischen Wohnhausbaue gewöhnlich vorkommenden Fällen (ein- bis fünfstöckige Häuser, Kellersohle rund 3 m unter der Erde) genügen für einen mindestens 12 cm dicken auch vom Erddruck beanspruchten Mauerteil gewöhnliche Mauerziegel, wenn der oberste Abstand der lotrecht übereinander liegenden Bindersteine nicht mehr als 98 cm, der unterste Abstand nicht mehr als 68 cm, der wagrechte Abstand der Bindersteine 65 cm beträgt. (Diese Anordnung der Bindersteine reicht für Bauwerke mit einer von den lotrechten Lasten herrührenden Pressung im Kellermauerwerk von mindestens 1 kg/cm² aus, wobei eine Biegezugspannung im Mauerwerk von 2 kg/cm² und eine schließlich verbleibende Zugspannung von höchstens 1 kg/cm² zugestanden wird. Sie genügt also noch für einstöckige Gebäude üblicher Bauweise; für ebenerdige Gebäude ist aber wegen der geringen Auflast eine dichtere Anordnung der Bindersteine erforderlich.)

Für von der üblichen Ausführung abweichende Fälle, insbesondere wenn die Mauer vornehmlich vom Erddruck, also auf Biegung beansprucht wird (bei tiefer Kellersohle, geringer Mauer- auflast usw.) ist der erforderliche Abstand der Bindersteine rechnermäßig zu ermitteln und der Nachweis der Standfestigkeit, insbesondere der Biegezugspannungen zu erbringen.

4. Die Mauerteile sind unter Verwendung normgemäßer Baustoffe in sorgfältiger Weise mit Portlandzementmörtel herzustellen.

5. Zur Druckverteilung muß, falls die Kellerdecke keinen durchlaufenden Betonrost in der vollen Breite des Mauerwerkes besitzt, zwischen Oberkante des Schlitzes und Unterkante der Kellerdecke volles Mauerwerk von mindestens 60 cm Höhe vorhanden sein.

6. Die Aenderung oder Ergänzung der vorstehenden Bedingungen nach Maßgabe der Erfahrungen bleibt vorbehalten.

Berechnungsbeispiele :

A) Untersuchung einer Außenmauer:

Der äußere Mauerteil (Schutzmauer) erhält infolge der lastverteilenden Wirkung der Deckenröste, beziehungsweise des oberhalb des Schlitzes liegenden Vollmauerwerkes einen verhältnismäßigen Anteil der lotrechten Lasten der Mauern und Decken und ist in wagrechter Richtung durch den Erddruck beansprucht.

Annahmen: Mauer im Keller 54 cm (davon Schutzmauer 12 cm), darüber 38 cm dick.

Mauergewicht 1600 kg/m².

Deckengewicht s. vergl. Scheidemaerlasten 610 kg/m².

Dach 220 kg/m².

Geschoßhöhe 3·20 m (im Keller 2·80 m).

Geschoßtiefe 5·40 m.

Geschoßzahl: Keller, Erdgeschoß und fünf Stockwerke.

Mauergewicht: $2\cdot80 \times 0\cdot54 \times 1600 = 2420$ kg/m

$6 \times 3\cdot20 \times 0\cdot38 \times 1600 = 11700$ "

Decken: $7 \times 610 \times 2\cdot70 = 11500$ "

Balkone: $4 \times 800 \times 1\cdot0 = 3200$ "

Dach: $5\cdot40 \times 220 = 1190$ "

zusammen: 30010 kg/m (= 30t/m)

Auf die 12 cm dicke Schutzmauer entfallen von der Mauerlast:

$$\frac{30000}{50} \times 12 = 7200 \text{ kg/m}$$

Für einen Mauerstreifen von 32·5 cm Länge (Abstand der senkrechten Bindersteinreihen, s. Abb. Beisp. 1) ergibt sich:

$$\begin{aligned} \text{Querschnitt des Mauerstreifens: } & 32\cdot5 \times 12 = 390 \text{ cm}^2 \\ \text{Lastanteil: } & 7200 \times 0\cdot325 = 2340 \text{ kg.} \end{aligned}$$

$$\text{Druckbeanspruchung des Mauerwerkes } s_d = \frac{2340}{390} = 6 \text{ kg/cm}^2$$

Beanspruchung auf Biegung durch einseitigen Erddruck:
Das mit f bezeichnete Viereck angenähert als Quadrat (Seitenlänge 45 cm) angesehen; die in Richtung A B fallende Druckbeanspruchung beträgt: $s_n = 6\cdot0 : \sqrt{2} = 4\cdot2 \text{ kg/cm}^2$.

Erddruck für den Halbierungspunkt von A B . . . 980 kg/cm².
Größtes Biegemoment des Streifens A B (Fläche f als quadratische punktgelagerte Platte betrachtet):

$$M = -0\cdot07 \times p \times a^2 = -0\cdot07 \times 980 \times 0\cdot45^2 \times 100 = 1390 \text{ cmkg.}$$

(S. Saliger, der Eisenbetonbau, 1925, S. 498.)

$$\text{Widerstandsmoment } W = \frac{bh^2}{6} = \frac{100 \times 12^2}{6} = 2400 \text{ cm}^3$$

$$\text{Biegungsspannungen: } s_b = \pm \frac{M}{W} = \pm \frac{1390}{2400} = \pm 0\cdot6 \text{ kg/cm}^2$$

$$\text{Randspannungen: } \left. \begin{aligned} 4\cdot2 + 0\cdot6 &= 4\cdot8 \text{ kg/cm}^2 \\ 4\cdot2 - 0\cdot6 &= 3\cdot6 \text{ kg/cm}^2 \end{aligned} \right\} \text{ Druck.}$$

Für die Untersuchung des oberen Mauerteiles sei zwischen den Bindersteinen F und D ein lotrechter Streifen von der Breite 32·5 cm herausgeschnitten, da das Viereck f infolge seiner überwiegenden Höhe nicht mehr als quadratische (punktgelagerte) Platte angesehen werden kann.

Dieser Streifen, der auf den Bindern D und E als Stütze aufliegt, ist also für den von oben nach unten zunehmenden Erddruck auf Biegung und durch die lotrechten Mauer- und Deckenlasten auf Druck beansprucht.

$$\text{Belastung durch Erddruck bei D . . . } 590 \times 0\cdot65 = 383 \text{ kg/m}$$

$$\text{„ E . . . } 130 \times 0\cdot65 = 85 \text{ kg/m}$$

Für den als frei aufliegenden Träger angenommenen Streifen D E: bei D: Auflagerdruck

$$A = \frac{85 \times 1\cdot125}{2} + \frac{298 \times 1\cdot125 \times 0\cdot75}{2 \times 1\cdot125} = 47\cdot8 + 111\cdot6 = 159\cdot4 \text{ kg}$$

$$q_x = 383 - x \frac{383 \times 85}{1\cdot125} = 383 - x \times 265$$

$$A = 159\cdot4 = \frac{x}{2} (383 + 383 - x \times 265); \text{ daraus } x = 0\cdot50 \text{ m}$$

$$q_x = 250\cdot5 \text{ kg/m}$$

$$M = 159\cdot4 \times 0\cdot5 - 159\cdot4 \times e; e \dots \text{ Schwerpunktabstand des Trapezes.}$$

$$e = \frac{0\cdot5 \times (251 + 2 \times 383)}{3 \times (251 + 383)} = 0\cdot267 \text{ m.}$$

Abgemindertes Moment infolge teilweiser Einspannung:

$$M_a = \frac{8}{12} \times M = \frac{8}{12} \times 3720 = 2480 \text{ cmkg}$$

$$\text{Widerstandsmoment: } W = \frac{bh^2}{6} = \frac{33 \times 12^2}{6} = 790 \text{ cm}^3$$

$$\text{Biegungsspannungen: } s_b = \pm \frac{M}{W} = \pm \frac{2480}{790} = \pm 3\cdot1 \text{ kg/cm}^2.$$

Druckspannung durch lotrechte Lasten: $s_d = 6\cdot0 \text{ kg/cm}^2$ (s. oben).

$$\text{Randspannungen: } \left. \begin{aligned} 6\cdot0 + 3\cdot1 &= 9\cdot1 \text{ kg/cm}^2 \\ 6\cdot0 - 3\cdot1 &= 2\cdot9 \end{aligned} \right\} \text{ Druck}$$

Der Wert von 9·1 kg/cm² erfordert mit Rücksicht auf den Schlankheitsgrad des freistehend gedachten Mauerstreifens

$\frac{d}{h} = \frac{12}{112\cdot5} = \frac{1}{9\cdot4}$ die Verwendung von Hartbrandziegel und Portlandzementmörtel.

Anmerkung:

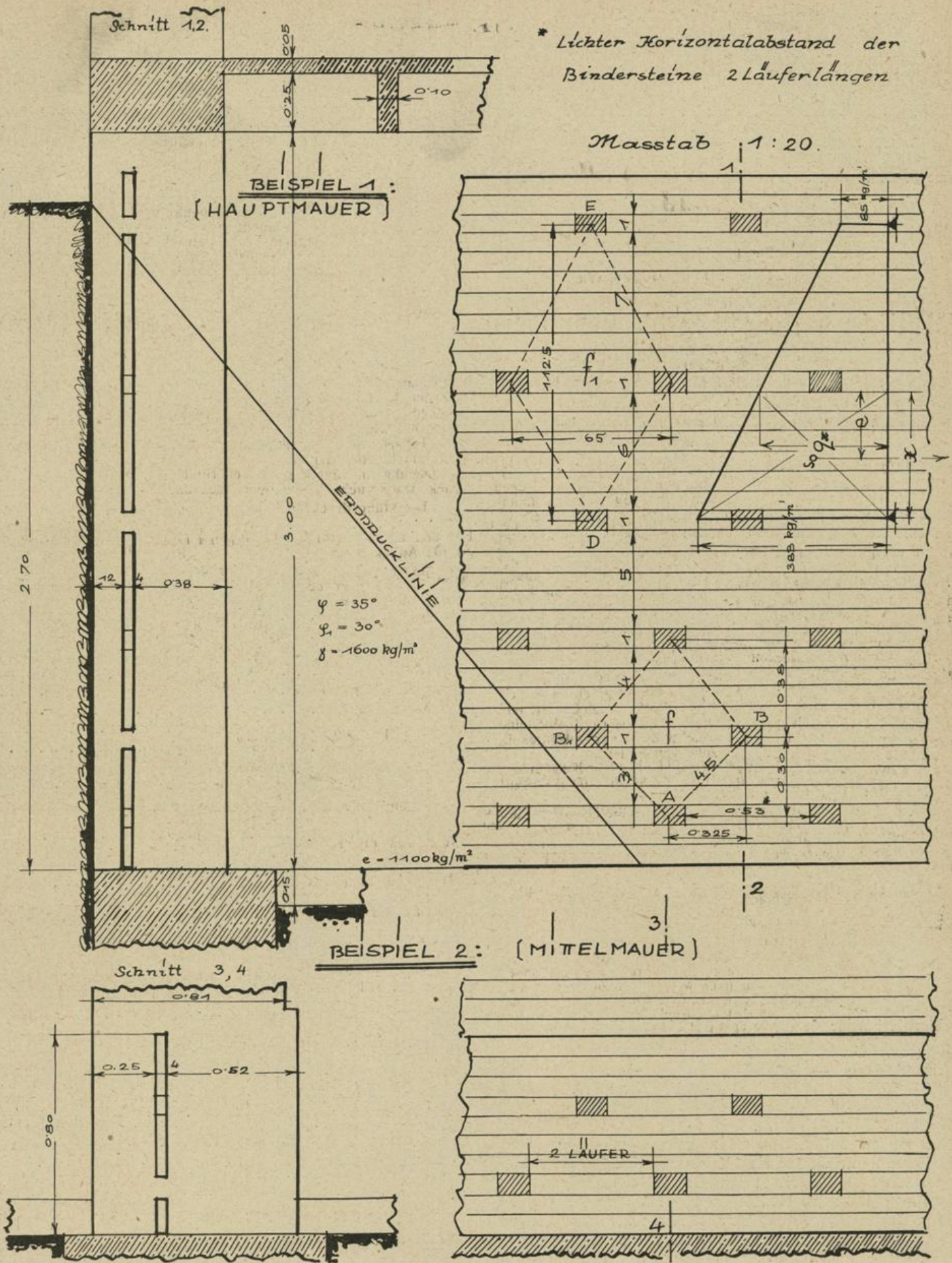
Wird der Höhenabstand der Bindersteine D und E im oberen Teile der Wand kleiner gewählt (höchstens 13 Scharen = 97·5 cm) und die oberste Binderreihe (E) in Erdbodenhöhe angeordnet, so erhält der Mauerwerksstreifen vom Erddruck Dreiecksbelastung. Der Erddruck in der Höhe der dritten Binderschar von oben ist $e = \frac{1100}{2\cdot70} \times 0\cdot975 \times 397 \text{ kg/m}^2$ (der Erddruck in der Tiefe von 2·70 wurde mit 1100 kg/m² errechnet).

$$\text{Die gesamte Erddrucklast } Q_e = \frac{397 \times 0\cdot65 \times 0\cdot975}{2} = 126 \text{ kg}$$

und das Biegemoment $0\cdot128 \times 126 \times 97\cdot5 = 1570 \text{ cmkg}$

$$\text{Biegungsspannung } s_b = \pm \frac{M}{W} = \pm \frac{1570}{790} = \pm 2 \text{ kg/cm}^2$$

$$\text{Druckspannung } s_d = 6\cdot0 \text{ kg/cm}^2$$



Randspannungen $\begin{matrix} 6'0 + 2'0 = 8'0 \\ 6'0 - 2'0 = 4'0 \end{matrix}$ kg/cm² (Druck)

Bei diesem Höhenabstand der Binder beträgt $\frac{d}{h} = \frac{12}{90} = \frac{1}{7.5}$
(freie Knicklänge = 12 Ziegeldicken = 12×7.5 = 90 cm).

Die Randspannung von 8 kg/cm² ist in diesem Fall noch bei Ausführung mit gewöhnlichen Mauerziegeln in Portlandzementmörtel zulässig.

B) Untersuchung einer Mittelmauer:

Mauerstärken: Keller 77, Erdgeschoß 64, Stockwerke 51 cm.

Mauergewicht: $2.8 \times 0.77 \times 1600 = 3450$ kg/m

$3.2 \times 0.64 \times 1600 = 3270$ "

$5 \times 3.2 \times 0.51 \times 1600 = 13060$ "

Schornsteine: $4.5 \times 0.51 \times 1600 = 3680$ "

Deckenlasten: $7 \times 610 \times 5.40 = 23060$ "

Aufrundung für Stiegen usw. = 3480 "

zusammen: 50000 kg/m

Mauerpressung $s_d = \frac{50.000}{77 \times 100} = 6.5$ kg/cm² von den lotrechten

Lasten.

Erddruck kommt im allgemeinen nicht in Frage; falls die Mittelmauer jedoch auf einer Seite nicht freisteht, also auch auf Erddruck beansprucht wird, so kommt zur Druckspannung von 6.5 kg/cm² noch eine Biegungsspannung von 3.1 kg/cm² (s. Berechnung einer Außenmauer) hinzu.

Die Randspannungen betragen dann:

$6.5 + 3.1 = 9.6$ kg/cm² Druck.
 $6.5 - 3.1 = 3.4$ kg/cm²

Bei Ausführung der Schutzmauer in der Stärke von 12 cm sind Hartbrandziegel in Portlandzementmörtel zu verwenden (wobei der Luftschlitz dieselbe Höhe wie in der Außenmauer haben kann), bei 25 cm starker Schutzmauer können gewöhnliche Mauerziegel in Portlandzementmörtel verwendet werden.

Statistische Daten über die Bevölkerung Wiens im Monate April 1929.*)

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

Stand der Bevölkerung, berechnet für den Schluß des Monats: 1,850.907, davon 854.430 m., 996.477 w.

Ehebinden: 1156, gegen den Vormonat + 95, gegen den gleichen Monat des Vorjahres - 124. Von den Ehebänden des Berichtsmontates sind geschlossen worden: vor römisch-katholischen Seelsorgern 720, vor der politischen Behörde 314.

Ehedispense: Angefucht: 296, gegen den Vormonat + 20, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 50. Erteilt: 244, gegen den Vormonat + 38, gegen den gleichen Monat des Vorjahres - 22.

Konfessionsänderungen: 1400, gegen den Vormonat + 196, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 149. Darunter waren im Berichtsmontate: Austritte aus der römisch-katholischen Kirche: 1171, gegen den Vormonat + 173, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 85. Konfessionslosigkeitserklärungen: 996, gegen den Vormonat + 76, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 44.

Lebendgeborene: 1684, gegen den Vormonat - 70, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 13. Unter den Lebendgeburten des Berichtsmontates waren: m. 862, w. 822; ehel. 1246, unehel. 438; in der Wohnung der Mutter geboren 447, in Anstalten geboren 1237.

Totgeburten: 194, gegen den Vormonat - 2, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 47. Unter den Totgeburten des Berichtsmontates waren: m. 104, w. 66, mit unkenntlichem Geschlecht 24; ehel. 121, unehel. 73; in der Wohnung der Mutter geboren 43, in Anstalten geboren 151.

Gestorbene: 2397, gegen den Vormonat - 329, gegen den gleichen Monat des Vorjahres + 3. Unter den Gestorbenen des Berichtsmontates waren: m. 1249, w. 1148; in der Wohnung der Verstorbenen 937, in Anstalten 1460; Wiener Wohnbevölkerung 2254, Ortsfremde und unbel. Aufenthaltes 143.

Die häufigsten Todesursachen waren:

Epidem. Krankh. (m. 29, w. 33); Lungen- u. Kehlkopftbc. (m. 191, w. 106); Krebs . . . (m. 133, w. 170); Gehirnschlag . . . (m. 57, w. 68); Organ. Herzkrankh. (m. 178, w. 204); Arterienverkalkung (m. 57, w. 30); Lungen- und Rippenfellentzündung . . . (m. 128, w. 123); Altersschwäche . (m. 22, w. 51); Selbstmord . . . (m. 60, w. 46).

Von den Verstorbenen standen in der Altersgruppe:

1. bis 5. Lebensjahr . . .	214	41. bis 45. Lebensjahr . . .	131
6. " 10. " . . .	26	46. " 50. " . . .	157
11. " 15. " . . .	13	51. " 55. " . . .	175
16. " 20. " . . .	52	56. " 60. " . . .	208
21. " 25. " . . .	85	61. " 65. " . . .	227
26. " 30. " . . .	74	66. " 70. " . . .	247
31. " 35. " . . .	82	über 70 Jahre	604
36. " 40. " . . .	96	unbekanntes Alter	6

Von den 149 im Berichtsmontate verstorbenen Säuglingen im ersten Lebensjahre waren: m. 94, w. 55; ehelich 88, unehelich 61; im ersten Lebensmonat 62, im 2. bis 12. Lebensmonat 87.

Leichenbestattungen: 2260 darunter befanden sich: Einäscherungen: 311, gegen den Vormonat - 18, gegen denselben Monat des Vorjahres + 13.

*) Vgl. die von der Magistratsabteilung für Statistik herausgegebene Monatschrift „Aus Verwaltung und Statistik der Stadt Wien.“

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht für die Woche vom 19. bis 25. Mai 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 39.707 q (+ 2860), Kartoffeln 14.061 q (- 343), Obst 5316 q (+ 282), Agrumen 6987 q (- 299), Butter 282.2 q (+ 3.2), Eier 2,576.000 Stück (- 680.300).

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 676 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 130 bis 190 g, ungarische 125 bis 190 g, rumänische 125 bis 185 g, tschechoslowakische Ia 175 bis 195 g, IIa 160 bis 165 g, Stiere 130 bis 160 g, Kühe 120 bis 150 g, Büffel 117 g, Weinvieh 80 bis 120 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 225 bis 300 g, ausgeweidet 280 bis 350 g, Fleischschweine 260 bis 320 g, Fettschweine Ia 280 bis 300 g, lebende Lämmer IIa 120 g, Lämmer, ausgeweidet 160 bis 280 g, Schafe im Fell 120 bis 200 g, ohne Fell 175 bis 270 g, Stitze 190 bis 300 g, Ziegen,

ausgeweidet, Ia 100 bis 110 g, IIIa 50 bis 60 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 215 bis 265 g, Fettschweine 225 bis 260 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn wurden insgesamt 79 Waggons mit 478.1 Tonnen angeliefert, somit um 10 Waggons mit 65.1 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Aus den Wiener Schlachthäusern und vom flachen Lande waren die Zufuhren durchwegs kleiner. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zur Vorwoche billiger: Abgezogenes Schweinefleisch mit Ausnahme von Karree um 20 g (300 bis 540), Jungschweinefleisch um 20 g (280 bis 340), Speck um 20 g (280 bis 340), Filz um 20 g (320 bis 380). Teurer notierten: Rindfleisch um 20 g (240 bis 520), Kalbfleisch um 20 g (260 bis 460), Kalbschnitzel um 20 g (460 bis 740). Die Zufuhren am Geflügelmarkte waren an Hühnern größer als in der Vorwoche, doch fehlten Gänse und Enten fast gänzlich.

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine, Pflasterstraßenbau. 37 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

Baubewegung

vom 29. bis 31. Mai.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Kindergartengebäude, Schüttaustraße, von der M. Abt. 15 a (10743).
 19. Bezirk: Einfamilienhaus, Sandgasse, Einl.-Z. 931, Kat.-Parz. 575/2, Grinzing, von Ruth Elazil, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (2753).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Kanal, Schiffamtsgasse 5, von Dr. Emil Lewitus, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (10763).
 3. Bezirk: Lastenaufzug, Hagenmüllergasse 43, vom Salesianum, Bauführer Hans Fuglister, Bm. (10702).
 " " Erweiterung der Garage, Beatrizgasse 25/27, von der „Wat“, Wiener Autotaximeter A.-G., Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Borr (10805).
 " " Verkaufshütte, Baumgasse, Ecke Rüdengasse, Bauführer Reform-Baugesellschaft (10884).
 5. Bezirk: Kanal, Pilgramgasse 3, von der Gemeinde Wien, Bauführer Gebrüder Andraea, Bm. (10765).
 " " Garage, Kühlanlage und Wohnräume, Kohlsgasse 16, von Ernst Reichardt, Bauführer M. Baier, Bm. (10768).
 " " Trafiklokal, Margaretenplatz 4, von Emma Domascha, Bauführer M. V. Sallatmeyer, Bm. (10793).
 8. Bezirk: Benzinzapfstelle, Länggasse Schönbornpark, von der Mineralölfabrik, G. m. b. H., Schell, Floridsdorf, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (10792).
 9. Bezirk: Herstellung zweier Masten auf den Türmen, Schlicdplatz, Türkenstraße, Kofaner Kaserne, von der Bauabteilung, Brigade 2, Bauführer Ing. J. Smrcka, Bm. (10757).
 10. Bezirk: Garage, Gudrunstraße 1, von Karl Lintner, Bauführer Franz Rünzl, Bm. (7269).
 13. Bezirk: Sandschuppen, Hädinger Straße 3, von der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes, Bauführer Zimmerei der Wiener Holzwerke (10706).
 " " Holzschuppen, Anschützgasse 8a, von der Direktion der städtischen Straßenbahn (10754).
 16. Bezirk: Fleischküchlanlage, Ottatringer Straße 43, von Karl Berger, Bauführer S. Haraszkó & Komp., Bm. (6274).
 17. Bezirk: Sommerhaus, Heuberg, von Hans Wagner, Bauführer M. Fritsch & Sohn, Bm. (1875).
 " " Waschküche, Weidmannngasse 43, von Rudolf Geiger, Bauführer Franz Waldmann, Bm. (1826).
 " " Manufaktur, Sautergasse 45, von Thomas und Josef Abele, Bauführer Heinrich Raffimbeni, Bm. (1871).
 " " Rohrkanal, Geblergasse 44, von Anton Beder, Bauführer Ing. Franz Haslinger, Bm. (1816).

BAUBARACKEN, zerlegbar und transportabel nach eig. „Kawafag“-Wandtafelsystem

WOHN- UND BAUWAGEN, 4 rädig, für Straßenbauer, Deichgräber, Kanalbauunternehmungen etc.

WERKZEUGWAGEN, Sandkarren, Pflasterer- und Wasserfabkarren, Schiebtrühen,

erzeugt und liefert konkurrenzlos die

KLOSTERNEUBURGER WAGENFABRIK A.-G.

Zentrale: Wien, I., LILIENGASSE 1, Tel. R-25-5-10 Serie

Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos. ☉

18. Bezirk: Sommerhütte, Sommerhaide, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, von Josef Brand, Bauführer Franz Haslbeck, Bm. (1393).
 " " Gartenhaus, Pöbleinsdorfer Höhe, Einl.-Z. 417, Neustift am Walde, von Johann Wafiska, Bauführer Rudolf Horak, Bm. (1694).
 " " Gartenhaus, Pöbleinsdorfer Höhe, Einl.-Z. 419, Neustift am Walde, von Friedrich Dippel, Bauführer Rudolf Horak, Bm. (1695).
 " " Sommerhütte, Sommerhaide, Einl.-Z. 250, Neustift am Walde, von Gisela Neumayr, Bauführer Franz Haslbeck, Bm. (594).
 " " Gartenhaus, Buchleiten, Einl.-Z. 1087, Pöbleinsdorf, von Marie Marschall, Bauführer Rudolf Horak, Bm. (1051).
 " " Entwässerungsleitung, Theresienngasse 47, von Adolf Maier, Bauführer Ing. Max Haupt, Bm. (1574).
 " " Betonierete Einfriedung, Edmund Weiß-Gasse, Einl.-Z. 25, Weinhaus, von Josef Glofauer, Bauführer Alois Beringer, Bm. (1410).
 19. Bezirk: Kartenverkaufshütte, Ufergelände, Treppelweg nächst der Dampfschiffstation Nußdorf, von Ed. Dworzak, Bauführer Bruno Löchner, Bm. (2730).
 " " Wochenendhaus, Kuchelauer Hafensstraße, von Franz Vogt, Bauführer Josef Verein, Bm. (2652).

Adaptierungen.

2. Bezirk: Schreigasse 2, V. Buchwald, Bm. (10748).
 Volkertstraße 7, Matth. Trimmel, Bm. (10890).
 4. Bezirk: Waaggasse 12, Franz Spielauer, Bm. (10874).
 5. Bezirk: Stolberggasse 23a, Ing. Franz Rösner, Bm. (10807).
 " " Margaretenstraße 96, Arnold Barber, Bm. (10881).
 " " Embelgasse 52, Christoph Zahn, Bm. (10883).
 6. Bezirk: Dreihufeisengasse 1, Ing. Franz Mörtinger, Bm. (10756).
 7. Bezirk: Neustiftgasse 84, Kempner & Preuner, Bm. (10759).
 9. Bezirk: Alfred Grünfeld-Gasse 1, Allgemeine Baugesellschaft A. Borr (10772).
 " " Währinger Straße 2/4, Karl Niel, Bm. (10875).
 10. Bezirk: Gerndlgasse 15, Fritz Zacharias, Bm. (7205).
 " " Columbusplatz 7, W. F. Sommer, Bm. (7327).
 " " Inzersdorfer Straße 101, Franz Guttmann, Bm. (7375).
 17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 125, Josef Sibisch, Bm. (1817).

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“
 AUSKÜNFT, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

2362
STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
 WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.



TON-WAREN
 WAND-VERKLEIDUNGEN
 FÜR BODENBELÄGE
 STEINZEUG KANÄLE
BRÜDER SCHWADRON
 WIEN I. FR. LOS-KAI 3

TELEF.:
 R 25486
 R 25487

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

18. Bezirk: Wallrißstraße 71, F. Bawla (2165).
Herbedstraße 63, Hans Simacek, Bm. (1578).
19. Bezirk: Cottagegasse 78, Emanuel & Ing. Hans Kamenitzky, Bm. (2754).

Renovierungen.

1. Bezirk: Rärntnering 14, Ing. Edm. Schwarzer, Bm. (10882).
2. Bezirk: Schüttauplatz 23, B. Brußenbauch, Bm. (10878).
3. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 11, Emil Liebesny, Bm. (10796).
5. Bezirk: Koblgaße 16, Matthäus Maier, Bm. (10753).
" " Krongasse 4, Ing. Anton Lang, Bm. (10895).
6. Bezirk: Schmalzthofgasse 24, Weiß & Komp., Bm. (10761).
7. Bezirk: Zieglergasse 45, Karl Birnbauer, Bm. (10767).
9. Bezirk: Pointengasse 2b, Ing. Baumann & Spenadl, Bm. (10876).
10. Bezirk: Gellertgasse 38, Fritz Zacharias, Bm. (2658).
" " Herzgasse 74, Fritz Zacharias, Bm. (2659).
" " Leibnizgasse 1, Fritz Zacharias, Bm. (2660).
" " Larenburger Straße 41, Fritz Zacharias, Bm. (2661).
" " Reisingergasse 8, Jakob Schuster, Bm. (2666).
" " Sonnleitnergasse 3, Ing. Richard Stransky, Bm. (2712).
17. Bezirk: Pointengasse 20, Benedikt Brußenbauch, Bm. (1803).
" " Sautergasse 28, Josef Gibich, Bm. (1813).
" " Förgerstraße 31, Ing. Johann Groß, Bm. (1814).
" " Frauengasse 6, Heinrich Harasto & Komp., Bauunternehmung (1873).
" " Steinerstraße 18, Heinrich Harasto & Komp., Bm. (1874).
18. Bezirk: Julienstraße 10, Hans Simacek, Bm. (1714).
" " Lodenburggasse 74, Hans Simacek, Bm. (1577).
" " Semperstraße 15, Viktor Bobrowsky, Bm. (2143).
" " Staudgasse 24, Emilian Czermak, Bm. (2184).
" " Schöffelgasse 32, Ing. Rupert Razler, Bm. (2149).
" " Bähringer Straße 125, G. M. Purwein, Bm. (2150).
" " Alsegger Straße 19, Ing. Meilich, Bm. (2151).
" " Kreuzgasse 52, Schuller & Komp., Bm. (2171).
" " Schumanngasse 4, Leopold Hausenberger, Bm. (2198).
" " Dampfergasse 6, Johann Groß, Bm. (2255).
" " Vinzenzgasse 10, Josef Münster, Bm. (2293).
" " Rutschlergasse 1, Emilian Czermak, Bm. (2294).
" " Scheibenberggasse 11, Alpbart & Wagner, Bm. (2332).
" " Anastasius Grün-Gasse 3, Franz Pözl, Bm. (2391).
19. Bezirk: Pfarrwiesengasse 11, Baumann & Spenadl, Bm. (1786).

Demolierungen.

2. Bezirk: Stallgebäude, Engerthstraße 217, Bauführer Ing. Adalbert Erdös, Bm. (10894).
3. Bezirk: Leonhardgasse 15, von Georg Krieger, Bauführer B. Bobrowsky, Bm. (10779).

Parzellierungen.

18. Bezirk: Einl.-Z. 141, Kat.-Parz. 104/1, 104/2, Pöbleinsdorf, von Grünas-Pichler (2200).
" " Einl.-Z. 34, Kat.-Parz. 360, Pöbleinsdorf, von Faulhaber und Mitbestitzer (2373).

Gefuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

10. Bezirk: Angeligasse 78/80, Einl.-Z. 828, Inzersdorf, von der Gemeinde Wien (2621).
" " Einl.-Z. 2679, Favoriten, von Karl Lintner (2675).
18. Bezirk: Starfiedergasse, Einl.-Z. 345, Pöbleinsdorf, von Rosalie Leimet (2144).
" " Hoedegasse 16, Einl.-Z. 371, Gersthof, von Ing. Höbart (2229).
" " Sternwartestraße 78, von der Reform-Baugesellsch. (2343).
19. Bezirk: Sandgasse 26, von Ruth Stajil (1820).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M.Abt. 15 b, 1351.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Brigittaplatz.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr, in der M.Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15 a, 1358, 1357.

Wohnhausbau 10. Trierer Straße 75/77.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 1/10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 3/10 Uhr für die Spenglerarbeiten, in der M.Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15 b, 1357.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 2. Landelmarktstraße 14.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 3/10 Uhr, in der M.Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 15 b, 1366.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 10 Uhr, in der M.Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M.Abt. 27 b, 3245.

Wohnhausbau 10. Puchsbauergasse, Puchsbauergasse, Schranenberggasse.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, in der M.Abt. 27 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A-15-1-27.
Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

Unternehmung für
Isothermol Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 2313
Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**
Leithastr. 5 Oskar
Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

TERRANOVA

1893

Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, seit 1893 eingeführter Trockenmörtel für **Fassaden u. Innenräume**

Hunderte von Tönungen für jeden Geschmack. Schöne Kornwirkung, hohe Wetterfestigkeit, Sparsamkeit im Verbrauch. Wasserabweisende Eigenschaften.

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Werk: NEU-ERLAA
Station: Vösendorf-Siebenhirten d. W. L. B.
Telephon: Nr. U-47-4-61.

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz Nr. 18.
Telephon: Nr. U-46-5-25.

M. Abt. 15 a, 1369.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz und Schrankenberggasse.

Anbotverhandlung am 11. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 a, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 130.

Walzasphalt Herstellung 5. Zentagasse von Margaretenstraße bis Stolberggasse.

Voranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 38.000 S, Fuhrwerksleistungen 7600 S, Walzasphaltarbeiten 58.000 S.

Anbotverhandlung am 12. Juni, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Hochparterre.

M. Abt. 25 b, 971.

Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Michholzgasse.

Lieferung und Montage: a) Wasserreservoir, b) Kochkessel, Bügel- und Trockeneinrichtung, c) Heizungs- und Entnebelungsanlage, d) Rohrleitungen, e) Badewannen, f) Armaturen.

Anbotverhandlung am 15. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 25 b, 1. Rathaus, 4. Stiege, 2. Stod.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Römerstalgasse (Heft 42).
3. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 1/3 (Heft 42).
3. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 16 (Heft 42).
3. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (Heft 42).
4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Lieferung von Sand für den Bau 21. Erzherzog Karl-Strasse, II. Teil (Heft 42).
4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz und Schrankenberggasse (Heft 42).
5. Juni, $\frac{1}{9}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weimarer Straße (Heft 42).
6. Juni, $\frac{1}{9}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 19. Flotowgasse (Heft 43).
6. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Scheidgasse (Heft 43).
6. Juni, Wohnhausbau 10. Triester Straße 75/77. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 42).

6. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Reich-Gasse 1/3 (Heft 43).
6. Juni, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Handelskai 210 (Heft 43).
6. Juni, Wohnhausbau 15. Herklohgasse. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Schlosser/Beschlagarbeiten (Heft 43).
6. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gonzagagasse vom Morzinplatz bis zum Rudolfsplatz im 1. Bezirke (Heft 40).
6. Juni, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Dietrichsteingasse von der Liechtensteinstraße bis zur Wafagasse im 9. Bezirke (Heft 40).
7. Juni, Wohnhausbau 11. Römerstalgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 42).
7. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Regenwasserkanales in der Rothenburgstraße von der Heldenorfer Straße bis zur Gasse „An der Froschlacke“ im 12. Bezirke (Heft 42).
8. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruckdampf-Heizungsanlage in der städtischen Volks- und Bürgerschule 3. Hörnesgasse (Heft 42).
10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Brigittaplatz (Heft 44).
10. Juni, Wohnhausbau 10. Triester Straße 75/77. (M. Abt. 15 a.) $\frac{1}{4}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 44).
10. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Tandelmarktstraße 14 (Heft 44).
10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse (Heft 44).
10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruck-Heizungs- und -Lüftungsanlage in der Schule 2. Blumauergasse (Heft 40).
11. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz, Schrankenberggasse (Heft 43).
11. Juni, Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz, Schrankenberggasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 44).
11. Juni, $\frac{1}{4}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Buchsbaumgasse, Buchsbaumplatz und Schrankenberggasse (Heft 44).
11. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einbau einer Niederdruck-Heizungs- und -Lüftungsanlage in der Schule 7. Burggasse 14/16 (Heft 40).
12. Juni, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzasphalt Herstellung 5. Zentagasse von Margaretenstraße bis Stolberggasse (Heft 44).
15. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 12. Michholzgasse (Heft 44).
20. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Müglergasse von der Förgerstraße bis zur Hernalser Hauptstraße und in der Palfygasse von der Förgerstraße bis zur Geblergasse im 17. Bezirke.

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Ergebnisse.

Walzaspalthherstellungen.

Anbotverhandlung am 27. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für 12. Pohlgaße: Mayreder, Kraus & Komp. Unterbeton 10, Walzaspalth 8, Gußaspalth 6, Asphaltverguß Kostenanschlagspreise; Schrabeg & Komp. Walz- und Gußaspalth 7; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Unterbeton und Walzaspalth 10, Gußaspalth 5, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Union-Baugesellschaft Unterbeton 8, Walzaspalth 12, Gußaspalth 6; „Asdag“ Unterbeton, Walzaspalth, Gußaspalth und Fugenverguß Kostenanschlagspreise; C. Haumanns Witwe & Söhne Unterbeton und Walzaspalth 5, Gußaspalth 4, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Stuaug Unterbeton 9, Walzaspalth 6; Posnansky & Strelitz Gußaspalth 4; J. Bosh Gußaspalth und Fugenverguß 4; „Brema“ Gußaspalth und Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Neuchatel Gußaspalth Kostenanschlagspreise; K. Günther Gußaspalth 2; für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Jng. A. Schlepikha 8 (30); K. Voith (16. Bez.) 8 (35); J. Stribel 7 (30); Anton Winkelbauer 7½ (32); J. Stanel 8 (35); J. Mayer 5 (30); K. Piccardi 5 (25); Johann Reiter 12 (35); K. Voith (15. Bez.) 8 (32); K. Wellener 8 (30); K. Dreßler 7-7 (30); Fr. Brendl 8 (36); Eduard Fehm 7 (25); M. Buresch 5 (25); August Holler 6 (30); Karl Fischer 8 (30); Max Rousseau (36); J. Zalaudel (36);

für 12. Ratschlygaße: Mayreder, Kraus & Komp. Unterbeton 10, Walzaspalth 8, Gußaspalth 6, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Schrabeg & Komp. Unterbeton und Walzaspalth 7, Gußaspalth 7, Fugenverguß 7; Stuaug Unterbeton 9, Walzaspalth 6; Allgemeine Straßenbau-A.-G. Unterbeton und Walzaspalth 10, Gußaspalth 5, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Union-Baugesellschaft Unterbeton 8, Walzaspalth 12, Gußaspalth 6; „Asdag“ Unterbeton, Walzaspalth und Gußaspalth Kostenanschlagspreise; C. Haumanns Witwe & Söhne Unterbeton und Walzaspalth 5, Gußaspalth 4, Fugenverguß Kostenanschlagspreise; J. Bosh Gußaspalth und Fugenverguß 4; „Brema“ Gußaspalth und Fugenverguß Kostenanschlagspreise; Posnansky & Strelitz Gußaspalth 4; Neuchatel Gußaspalth Kostenanschlagspreise; K. Günther Gußaspalth 2;

für die Erd- und Pflasterungsarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch 5, (25); Anton Winkelbauer 7-5 (32); K. Voith (16. Bez.) 8 (35); J. Stribel 7 (30); J. Stanel 8 (35); J. Mayer 5 (30); K. Voith (15. Bez.) 8 (32); Karl Piccardi 5 (25); Jng. A. Schlepikha 8 (30); Johann Reiter 12 (35); Karl Wellener 8 (30); Fr. Brendl 8 (36); Eduard Fehm 7 (25); August Holler 6 (30); K. Fischer 8 (30); Max Rousseau (36); J. Zalaudel (36).

Kundmachungen.

Fortbildungsschulfondsbeitrag im Jahre 1929.

M. Abt. 6, 2186/29.

Wien, am 13. Mai 1929.

Gemäß § 18 des Gesetzes vom 2. Oktober 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 87 (Verordnung des Wiener Stadtsenates als Landesregierung vom 4. November 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 92, betreffend die Verlautbarung des Fortbildungsschulgesetzes für Wien) sind die Gewerbetreibenden einschließlich der der Gewerbeordnung nicht unterliegenden (Kundmachungspatent zur Gewerbeordnung vom 20. Dezember 1859, R.-G.-Bl. Nr. 227, Punkt V) gewerbsmäßig betriebenen Unternehmungen in Wien, soweit sie zur Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie beitragspflichtig sind, nach Maßgabe ihrer Erwerbsteuer mit 55 Prozent zu dem durch die im § 17, a), b) und c) des bezogenen Gesetzes vorgesehenen Einnahmen nicht bedeckten Gesamterfordernisse der gewerblichen Fortbildungsschule beizutragen verpflichtet.

Auf Grund des gemäß § 19 des obigen Gesetzes genehmigten Voranschlages für das Kalenderjahr 1929 hat der Fortbildungsschulrat in Wien in seiner Sitzung vom 29. April 1929 zur G. Z. 1740/4-1/29 die Ausschreibung und Einhebung einer Fortbildungsschulfondsumlage von 17 Prozent der Erwerbsteuer und Körperschaftsteuer für das Verwaltungsjahr 1929 beschlossen.

Dem Fortbildungsschulfondszuschlag ist gemäß § 18, Absatz 2, des Gesetzes vom 2. Oktober 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 87, die allgemeine Erwerbsteuer (I. Hauptstück des Personalsteuergesetzes) mit dem vollen Betrage, die Körperschaftsteuer (II. Hauptstück des Personalsteuergesetzes) jedoch nur mit Teilbeträgen, und zwar bei Fabriks- und anderen auf gewerbliche Produktion oder Handel gerichteten Unternehmungen mit dem fünften, bei Verkehrsunternehmungen, bei Banken, Kredit- und Versicherungsinstituten sowie Spartassen mit dem zehnten Teile zugrunde zu legen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marg.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindmarkt: Für ein Rind 1 S 81 g, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 30 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein

Lamm, lebend oder ausgeweidet, 12 g, 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 36 g, 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 36 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 4 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1929. (M. Abt. 42, 1351/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 81 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 2 S 26 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 81 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 7 S 24 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 81 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 14 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1929. (M. Abt. 42, 1351/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 7 S 24 g, für ein Kalb auf 91 g, für ein Schaf oder Ziege auf 60 g, für ein Lamm oder Kit auf 36 g, für ein Stüd Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 18 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 3 S 62 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 81 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 81 g, für ein Kalb auf 30 g, für ein Schwein auf 36 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kit) auf 12 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 72 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 91 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 7 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 14 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenausschnitts für je 500 kg oder weniger 3 S 62 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1929. (M. Abt. 42, 1351/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 81 g, für ein Schwein (Spanferkel) 36 g, für ein Kalb 30 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 12 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 7 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 36 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 9 S 05 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 81 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 14 g, für

Elektrizitätszähler ²⁴³¹
Schaltapparate für alle Bedürf-
 nisse der Praxis
„ELECTRA“ Apparatenbau-Ges. m. b. H.,
 Wien, XIX., Mooslackengasse 17 : Tel. 13-2-82

alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 4 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 4 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 2 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 7 S 24 g, für ein Kalb 91 g, für ein Schaf oder eine Ziege 60 g, für ein Lamm oder Kitz 36 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 18 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 45 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 71 g, für ein Schwein über 100 kg 3 S 62 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Kindes für Wurstzwecke usw. (sogenannten Ausbeineln) 3 S 62 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 91 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 7 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1929. (M. Abt. 42, 1351/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle
 (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 72 g, für Käiber per Stück auf 30 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Hehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 12 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 36 g, für Hirsche per Stück auf 72 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 14 g, für Gänse per Stück auf 29 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 14 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1929. (M. Abt. 42, 1351/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Grob- Jedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1929.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, B. Z. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läufer Schwein) beträgt 36 g. (M. Abt. 42, 1351/VII.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Juni 1929.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	4 S 53 g	2 S 26 g
für ein Schwein auf	2 „ 17 „	1 „ 09 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 „ 45 „	0 „ 72 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	1 „ 09 „	0 „ 54 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 „ 72 „	0 „ 36 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 09 „	0 „ 05 „

(M. Abt. 43, 5/VI.)



Österreichische
SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE
 WIEN, XX.,
 Engerlstr. 150

Protos elektrische Hausgeräte
 Teppich- und Fußbodenreinigung mit dem Protos-Staubsauger

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 81 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 2 S 26 g, für ein Schwein auf 1 S 09 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 72 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 54 g; für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 36 g, § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachttätten geschlachtet werden, ferner bei Notgeschlachten solcher Tiere und bei Hausgeschlachten von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 7 S 24 g, für ein Schwein auf 2 S 72 g für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 81 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S 36 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 91 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch- und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

die einfache die doppelte Gebühr

für ein Weidnergroßvieh auf	2 S 72 g	5 S 43 g
für ein Weidnerschwein auf	1 „ 81 „	3 „ 62 „
für ein Weidnerfals oder ein Weidnerfohlen auf	1 „ 36 „	2 „ 72 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 „ 91 „	1 „ 81 „
für alle übrigen Weidnertiere auf	0 „ 45 „	0 „ 91 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 „ 91 „	1 „ 81 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 81 g, für ein Stück Fohlen auf 91 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 45 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 9 g die einfache, 18 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genüßtauglichkeit der beanspruchten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 10 S 86 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde

Feuer- und Einbruch-
 versicherung
 Glasbruchversicherung
 Unfall- und Haft-
 pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 Telephon: U-27-5-40.

Auto-
 Casco-Versicherung
 Maschinenbruch- und
 Transportversicherung
 Lebens- und Renten-
 versicherung

keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 10 S 86 g, die halbe Gebühr auf 5 S 43 g.

Diese Gebühren sind nicht einzubezahlen, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Juni 1929 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/VI.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

10. April 1929.

(Fortsetzung.)

„Kada“, Pneumummi-Schweißwerk, fabrikmäßige Reparatur von Autoreifen, 12. Pöhlgasse 3a. — Killian Karl, Gastwirt, 13. Hadtgasse 40. — Klecátsky Franz jun., Wäschewarenherzeugung, 6. Mollardgasse 9. — Kloibhofer Alois, Gastwirtsconzession, 3. Heggasse 28. — Kojchwit Josefina, Wäsche-, Chemischpukerei- und Färbereiübernahme, 13. Bujattigasse 4. — Kremser Josef, Gastwirtsconzession, 3. Ahnungasse 2. — Loderer Walter, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1473, 15. Westbahnhof. — Madjca Josefa, Gemischtwarenhandel, 10. Raaberbahngasse 12. — Mares Alois, Plissieren von Stoffen und Wäsche, 9. Liechtensteinstraße 119. — Mitschi Johann, Handel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtstäben und Sodawasser sowie mit Gefrorenem, 5. Arbeitergasse 35. — Nerold Friedrich, Bildhauer, 5. Wimmergasse 5. — Nichtbauer Hermann Sidonie, Handel mit Leder- galanteriewaren, Handtaschen und Wäschewaren, 9. Liechtensteinstraße 4. — Nertel Karl, Handelsagentur, 9. Körgasse 12. — Olbrich Johann, Mechanikergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 5. Reinprechtsdorfer Straße 46. — Ondruschka Josef, Gemischtwarenhandel, 13. Schützplatz 2. — Oplaisa Erwin, Papierwarenherzeugung, 6. Luftbadgasse 11. — Potočnik Josef Leopold, Handelsagentur, 10. Landgutgasse Nr. 31. — Preisler Malvine, Handel mit frischem, kandiertem und gedörtem Obst, 9. Luftbadgasse 26. — Schlefer Gisela, Handel mit Konditoreiwaren und Fruchtstäben, 17. Veronikagasse 4. — Schmölzer Antonie, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Waidhausstraße 35a. — Schram Karl, Tischler, 13. Cumberlandstraße 49. — Sprechapparate- und Schallplattenvertriebsgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Sprechapparaten und Zubehör, 9. Hörlgasse 4. — Dr. Thahhofer Johann, Handelsagentur, 3. Gärtnergasse 2. — Tomel Elisabeth, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstäben, Marmeladen und Gefrorenem, 15. Herkloßgasse 18. — Wofac Matthias, Anstreicher, 13. Drehhausstraße 18.

11. April 1929.

Abfalon Wilhelm, Elektrotechnikergewerbe (Unterstufe), 2. Nordwestbahnstraße 13. — Auer Anton, Fleischhauer, 20. Streiffurggasse 14. — Brand Marianna, Massage- und Fußpflegegewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 8. Verchengasse 34. — Erdmann Moritz, Handel mit Stummwaren, 6. Hirchengasse 21. — Gabanyi Anton, Betrieb einer Sandstrahlbläse, 5. Kamperstorfergasse 22. — Offene Handelsgesellschaft Haber & Wagner, Kaffeesiederergewerbe, 2. Stumerstraße 13. — Haubner Anna, Massagegewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 8. Buchfeldgasse 19. — Heller Julius, Handel mit Maschinen und Maschinenbestandteilen, 18. Währinger Gürtel 135. — Hromadník Alois, Schlosser, 20. Vorgartenstraße 73. — Hroschel Marie, Markt- vikualienhandel, 18. Rutschergasse, Stand Nr. 91. — Kankovský Jaroslav, Schuhmacher, 20. Bassettstraße 25. — Kirchner Matthias, Handels- agentur, 5. Hauslabgasse 40. — Kolbert Adolf, Kassobureau, und zwar Beforgung der Einhebung kaufmännischer Forderungen mit Ausschluß von in die öffentliche Agentie und Ausgleichsvermittlung fallende Tätigkeit, 19. Willrothstraße 56. — Koll Franz, Glaser, 8. Josefstädter Straße Nr. 30. — Kopper Kurt Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Kirchstettergasse 50. — Kráusel Albert, Handel mit Elektro- und Radiomaterial und Apparaten, 18. Kreuzgasse 87. — Mayer Rudolf, Zimmermaler, 16. Roseggergasse 8. — Delzelt Johanna, gewerbsmäßige Ausübung der Schönheitspflege, 19. Felix Mottl-Straße 15. — Ottendorfer Alois, Fleischhauer, 10. Anton- platz 5. — Ottomaier Johann, Lastfuhrwerker, 16. Roseggergasse 33. — Betters Anna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 8. Pfeilgasse 28. — Pramer Ignaz, Graveur und Emailleur, 9. Ruzsdorfer Straße 11. — Rehling Franz, Spenglerergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, 21. Erzherzog Karl-Straße 64. — Scheucher Marie, Handel mit Brennmaterialien, 9. Liechtensteinstraße 94. — Schreyer Margarete, Handel mit Automobilen, Motor- und Fahrrädern nebst Zubehör, 16. Babergasse 6. — Schubert Franziska, Frauen- und Kinderkleidermacher- gewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 a, Absatz 3 der Gewerbeordnung, 16. Bachgasse 40. — Selos Eleonora, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Brunnenstraße 28. — Simonik Johann, Schlosser, 20. Stromstraße 53. — Stefan Josef, Uebernahme von Wäsche zum Putzen und von Kleidern zum Chemischputzen, 16. Enelestraße 4. — Stahl Friedrich, Lastfuhr-

werker, 21. Prager Straße 57. — Tanniger Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, nebst Flaschenbierverschleiß, 16. Herbst- straße 53. — Vystočil Gustav, Verkauf von Obst, Agrumen, Südfrüchten und Gemüse, 16. Pypenmarkt, Stand 84. — Waschal Franz, Gastwirt, lit. b, c, g, ohne Billard, 2. Prater 87. — Wedral Marie, Gastwirts- gewerbe, lit. b, c, g, ohne Billard, 2. Franz Hochelinger-Gasse 22. — Weiß Hugo, Garagierergewerbe, 19. Hardtgasse 25. — Wohlmutz Karl, Grabsteinerzeugung, 21. Anton Böck-Gasse 17.

12. April 1929.

Buch- und Kunstdruckerei „Albrecht Dürer“, Gef. m. b. H., Buch- druckergewerbe, 7. Bandgasse 28. — Dragon Franz, Lastfuhrwerker, 21. Schentendorfgasse 57. — Drot Jakob, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 20. Traunfelsgasse 3. — Düntzhuber Apollonia, Gemischtwaren- handel, 10. Absberggasse 9. — Duschek Katharina, Schweinefleisch-, Wurst- und Selchwarenverschleiß, 7. Kirchengasse 40. — Dr. Feichtenberger-Matern Alfred, Altwarenhandel, 9. Trödlerhalle, Zelle 16. — Dr. Feichtenberger-Matern Alfred, Altwarenhandelsconzession, 9. Trödlerhalle, Zelle 51. — Dr. Feichtenberger-Matern Alfred, Altwarenhandelsconzession, 9. Trödler- halle, Zelle 108. — Dr. Feichtenberger-Matern Alfred, Altwarenhandel, 9. Trödlerhalle, Zelle 147. — Fodorucy Stephan, Wagner, 10. Favoriten- straße 221. — Foerster Friedrich Max, Buchrevision, 15. Hüttelberfer Straße 52. — Girik Richard, Fleischhauer, 7. Burggasse, Markthalle. — Gruber August, Massagegewerbe mit Ausschluß jedweder Tätigkeit zu Heil- zwecken, 7. Siebensterngasse 46. — Gruber Leopoldine, gewerbsmäßige Verleiherin von Fahrrädern, 5. Sonnenhofgasse 10. — Heinze Marie Hilda, Pfadlergewerbe, 18. Kreuzgasse 39. — Heindelmaier Anton, Gemischt- warenhandel, 5. Embelgasse 34, Gassenladen. — Herscher Lea, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Kleidern und Schuhe, 20. Brigittenauer Lände 62. — Hönigsfeld Verta, Handel mit Musikinstrumenten, Sprechapparaten, sowie deren Zubehör, 5. Ziegelofengasse 24. — Hoffmann Franz Josef, Handel mit Ledergalanteriewaren sowie mit kunstgewerblichen Galanterie- warenzubehör, 7. Kaiserstraße 65. — Hronek Anna, Modistengewerbe, 5. Giehaufgasse 22. — Jesorian (Jaak) Jzig, Strohhuterzeugung, 7. Schotten- feldgasse 49. — Offene Handelsgesellschaft Jordan & Tuma, Handel mit Filmen, 7. Neustiftgasse 115 a. — Kada Leopold, Strickwarenherzeugung, 20. Dammstraße 12. — Kainz Johann, Gastwirt, 9. Mierstraße 56. — Kallmann Gisela, Pfadlergewerbe, 7. Ziegelgasse 4. — Kozel Marie, Vik- tualienhandel, 15. Sperrgasse 1. — S. Lustgarten, Kommanditgesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb einer Buchdruckerei, beschränkt auf die Herstellung von Geschäftsbüchern und allen mit der Geschäftsbücherfabrikation in Zu- sammenhang stehenden Druckarten, 7. Neubaugasse 4. — Wiler Mathilde, Feilbieten von Obst, Gemüse, Eiern und Geflügel im Umherziehen von Ort zu Ort nach § 60/2 der Gewerbeordnung für das Wiener Gemeindegebiet nur gültig zum Feilbieten mit Eiern und Geflügel, 20. Othmargasse 42. — Raal Anna, Kaffeeschankergewerbe, 10. Knöllgasse 29. — Obermayer Franz, Friseur und Kafeur, 20. Klosterneuburger Straße 68. — Patel Franziska, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Schokoladen und Kanditen, Fruchtstäben, Marmeladen, Dunstobst, Sodawasser und Gefrorenem, 7. Kaiserstraße 101. — Perub Martha, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, Holzgeräten, Bautischlerei- und Biennenzuchtartikeln, 20. Wehlstraße 29. — Pichler Josef, Schildermaler, 7. Neubaugasse 40. — Pivonka Viktor, Alleininhaber der Firma Gummiwaren, Gummi-, Börtel- und Schnürfabrik Josef Pivonka & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Gummiwaren, Börtel, Schnüren, Lizen und Schuhstiften (Verkaufsniederlage der in Mainburg, Bezirk St. Pölten, bestehenden Fabrik), 7. Westbahnstraße 27/29. — Püh- ringer Hildegard, Friseurergewerbe sowie Hand- und Schönheitspflege, 7. Gardegasse 4. — Rosner Heinrich, Handelsagentur, 7. Mariabilfer Straße Nr. 96. — Schäfer Johann, Anstreicher und Lackierer, 20. Karajangasse 23. — Schafer Max, Gemischtwarenhandel, 20. Engertstraße 106. — Schem David, Gürtlergewerbe und Bronzewarenherzeugung, 7. Westbahnstraße 42. — Schmidt Roland, Zusammenstellung von Radioapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen, 21. Am Spitz 2/3. — Segall Hermann, Vermittlung von Krediten und Darlehen, mit Ausschluß der Hypothekendarlehensver- mittlung, 20. Wallensteinstraße 72. — Simacek Johann, Verwaltung von Gebäuden, 9. Währinger Straße 41. — Simonik Johann, Schlosser, 20. Stromstraße 53. — Stefan Josef, Betrieb einer elektrischen Wäschewolle, 16. Enelestraße 4. — Spira Otto, Handelsagentur, 7. Mariabilfer Straße Nr. 118. — Stoder Anton, Handel mit Kurzwaren und Papierwaren, 9. Althansstraße 17. — Strauch Josef, Handelsagentur, 7. Mariabilfer Straße Nr. 114. — Strommer Thekla, Betrieb einer chemischen Pukerei, 10. Favo- ritenstraße 164. — Strzsky Hermine, Kleidermachergewerbe, 7. Linden- gasse 2. — Töderer Katharina, Uebernahme zum Chemischputzen, Appre- tieren und Wäscheputzen, 7. Randlgasse 46. — Walthner Anna, Handel mit Elektromaterial, ferner mit Radioapparaten, Grammophonen, mechanischen und elektrischen Spielwaren, sowie deren Zubehör und mit physikalischen Bedarfsartikeln, 7. Burggasse 79. — Wahl Johann, Ausführung von Gas- rohrlösungen, Beleuchtungsanlagen, einschließlich Azethlenanlagen und Wassereinfaltungen, 2. Große Pfarrgasse 5. — Weiß Rudolf, Gastwirt, 20. Engertstraße 92.

13. April 1929.

Hilfsthner Aloisia, Marktvikualienhandel, 20. Hannovergasse, Marktstand Nr. 73. — Valath Stephanie, Handel mit Milch und Milch- produkten, 21. Bentheimstraße 11. — Viba Anna, Handel mit neuen Schuhen, deren Zubehör sowie Strick- und Wirkwaren, 9. Währinger Straße 51. — Braunwald Marie, Frauen- und Kinderkleidermacher-

gewerbe, 9. Gilbergasse 14. — Burmetter Hans, Konditorei-waren, Sodawasser- und Fruchtsäfteverfleisch, 17. Hernaller Gürtel 23. — Citbor Ferdinand, Handel mit Möbeln, Bekleidungsgegenständen, Schirmen, Stöcken, Kurzwaren, Galanterie, Schnitt-, Spiel- und Textilwaren, Haushaltsgegenständen sowie Fahrrädern und deren Bestandteilen, 9. Trödlerhalle, Zelle Nr. 137. — Fuhrmann Marie, Gastwirts-gewerbe, 3. Untere Zollamtsstraße 13 (Wiener Bürgertheater). — Herzl Max, Handelsagentur, 13. Weiglasse 5. — Klink Anna, Garagierungs-gewerbe, 19. Zehnthofgasse 22. — Koliba Marie, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wirtwaren, 19. Böhmmühlgasse 3. — Krtzl Josef, Pferde-fleischverfleisch, 13. Linzer Straße 202. — Kurz Chaja Golde, Markt-fahrer, 20. Denisgasse 6. — Offene Handelsgesellschaft Eugen Lang, Lebensmittelhandel im großen, 3. Linke Bahngasse 5. — Latty Otto, Kaffeebieder, 6. Webgasse 6. — Marchfeld Siegfried, Handel mit Grammo-phonon, Radioapparaten und Bestandteilen, Gas- und elektrischen Appa-raten und Zubehör, 21. Brünner Straße 31. — Nagy Leopold, Friseur, 21. Schwarzlackenau, Siedlergasse. — Neuwirth Karl, Handel mit Lebens-mitteln, beschränkt, 21. Erzherzog Karl-Straße bei Adbagasse. — Spieß Johann, Metallbruder und Dreher, 8. Lerchenfelder Straße 128. — Stadler Paulina, Fleischverfleisch, 16. Deinhardsteingasse 7. — Striegel Franz, Kleidermacher, 9. Liechtensteinstraße 149. — Wadler Marie, Schreib-, Papier- und Kurzwarenhandel, 21. Erzherzog Karl-Straße 62. — Wallner Marie, Gold-, Silber- und Seidensticker-gewerbe, 12. Schallergasse 19. — Weingast Leopold, Uhrmacher, 3. Landstraßer Hauptstraße 90. — Weiß Josefina Alice, Handel mit Textil-, Wirt- und Wäsche-waren und Zubehör, Spitzen, Stickerien, Vorhängen, Bettdecken, Federn und Watte, 9. Grünentorgasse 5.

15. April 1929.

Apitsch Robert Kurt, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, 6. Linke Wienzeile 168. — „Atlantic“, Fahrradhandels-gesellschaft m. b. H., Handel mit Fahrrädern, deren Zubehör und einschlägigen Artikeln, 3. Strohgasse 25. — Bambala Anna, Erzeugung von Leucht-röhren und son-stigen Entladungsröhren für Beleuchtungs- und Gleichrichtzwecke, 2. Ver-einsgasse 9. — Böck Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 17. Zeillergasse 68. — Böhnel Rosa, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleisch, beschränkt, 17. Liefelsberggasse 95. — Brandel Franz, Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort außer auf Märkten und Umhertragen und Anbieten von Haus zu Haus von Milch, Eiern, Obst, Gemüse, Naturblumen, Butter, Geflügel, Holz und natürlichen Säuerlingen im ganzen Bundesgebiete, im Bundesland Wien aber nur Feilbieten im Umhertragen von Haus zu Haus von Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 12. Breitenfurter Straße 27. (Das Weitere folgt.)

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



2374 b

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen - Generalreparaturen und Reparaturen, Neubau von Spezial-maschinen, Kanalschablonen, ges. gesch. Pölungsschrauben etc. etc.

KIESIN-

der Chemischen Fabrik W. Meurer & Co., Wien, XVI., Kuffner-gasse 3, Tel. A-25-1-78, erzielt haltbare Malerei mit Waschfestig-keit trotz Bürste und Sodareinigung, macht wetterfest, flamm-sicher, ist hygienisch und kostet dabei nur den vierten Teil vom Oel-

ANSTRICH

2423



SHELL
MEXPHALT
SPRAMEX
DIE BAUSTOFFE FÜR DEN NEU-ZEITLICHEN STRASSENBAU

„SHELL-FLORIDSDORFER“ MINERALÖLFABRIK
WIEN, I., SCHUBERTRING 14.

50

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

„UNIVERSALE“ Bauaktien-gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße Nr. 16 — Tel. 25-5-13

18



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Aleynige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scalfa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrriecht-beseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

2405

EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.

Turngerätekabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turn-geräten in Holz, Eisen etc. Ueber-nahme aller Reparatursarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Aus-führung aller Arten von Schlosser-arbeiten. — Telephon 18-1-46.

EVERTH & Co.

AKTIENGESELLSCHAFT

MINERALÖLPRODUKTE

Wien, I. Bezirk, Falkestraße Nummer 1



L. Gussenbauer & Sohn

Wien, IV/2, Karolineng. 17

Telephon U-45-3-82.

6000 Bauten ausgeführt.
Schornsteinbau. :: Kesselein-
mauerung. :: Industrieofenbau

Bauunternehmung

ALOIS ZIERL & CO.

Wien, XI., Fuchsröhrenstrasse Nr. 50.

„THERMOTECHNIK“

2357

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

WIEN, XV., GUNTHERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und
Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen
sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger

PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872

2361

Telephon B-39-0-46

Bureau:
Kaiserstr. 123

Wien, VII.

Musterlager:
Neubaug. 75

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albergasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

Mechanische Präzisionswerkstätte und Schlosserei

L. Donner & Co.

Spezialerzeugung von Schnitten, Stanzen und Züge.

Übernahme sämtl. Stanzarbeiten, sowie auch Reparaturen aller Art.

Wien, XVIII., Saliergasse 20.

Telephon A-29-1-89.

Kontrahenten der Gemeinde Wien.

2387

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im
Jahre 1853

ZENTRALE:

WIEN, I., AM HOF 2

Telegramme:
Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher
M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Es-
compte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-
Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg; Filialen: Bad
Gastein, Bad Ischl, Zell a. See; Zahlstellen: Lofer, St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London;
Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc.,
New York; Union Européenne Industrielle et Financière,
Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte
de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag.
(Česká escomptní banka a úvěrní ústav). Filialen: Asch, Aussig,
Bodenbach, B.-Kamnitz, B.-Leipa, Brünn, Brüx, Budweis, Eger,
Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida,
Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, Karlsbad, Komotau, Leitmeritz,
Lobositz, Lundenburg, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Marienbad,
Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg,
Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau,
Warnsdorf und Znaim.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie),
Warschau. Filialen: Baranowice Będzin, Brześć n/Bugiem,
Częstochowa, Kalisz, Kattowitz, Kowel, Lemberg, Łódź,
Lublin, Płock, Posen, Radom, Radomsko, Równe, Sosnowiec,
Tomaszów Maz., Wilno, Włocławek; Wechselstuben:
Warschau (3).

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bucarest.
Filialen: Braila, Constanza, Cluj, Galatz, Sibiu, Constantinopel.

Steiermärkische Escompte-Bank Graz. Gegründet 1864.
Filialen: Klagenfurt, Leoben, Linz und Salzburg.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. Filiale: Landeck.
Geschäftsstelle: Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo,
(Bosanska Industrijska i Trgovačka Banka d. d.). Filialen:
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.
Ausgabe von Kassenscheinen in- und ausländischer Währung.

2416

Parkett-Brettelfußböden

Eiche, Buche und Schiffböden, unverlegt, verlegt,
„SANITAS“ Steinholzfussböden (Xyloolith), Terrazzopflaster

Franz Pachowsky, Tischlermeister

handelsgerichtlich beeideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Spezialunternehmung für Fußböden

Wien, XV., Grangasse 3-5 Tel. R-35-0-04

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre,
nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohr-
rohre, Stabeisen, Fassoneisen, Be-
toneisen, Träger, U-Eisen,
Bandeisen kalt

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: A-18-5-15 Serie Hüttenlager im Arsenal, Fernsprecher: U-45-108

und warm ge-
walzt, schwarze, verzinkte
u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-
geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für
Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)



Niederlage:
Wien, IX./1, Maria
Theresien-Straße 15
Tel. A-18-4-75

2288

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Osterr.

schwer versilberte und un-
versilberte Alpaka-Bestecke
u. Tafelgeräte, Reinnickel-
:: Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Wollzeile 12
Tel. R-22-5-45 Serie

I., Graben 12
Telephon R-21-004

VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon B-23-1-97

2358

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II./1, Brünn
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren
Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-
Regler, Abdampf-Entöler, Rohrleitungen.
Verlangen Sie Prospekt! Ingenieurbesuch.

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement 2354

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61



Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelg. 28. — Telephon U-29-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926

TREIBRIEMENWERKE

Telephon U-18-1-36

CEBES

Telegramme:
Cebesleder Wien

Carl Budischowsky & Söhne

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft. 2365
Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Gegründet
1858

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Tel. A-11-5-24
A-11-5-84

Kontrahenten der Gemeinde Wien

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung ASDAG

Telephon:
U-18-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser,
Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen,
Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen,
Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr.
Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressoren-
bau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
46 Zweiggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

Elektrizitäts-Gesellschaft "VERA"

Wien, IV., Schaumburggasse 14, Tel. U-42-1-34
Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen
2371

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiffabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93
Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,
Teerungen, Spezialisolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

2338

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

Erste und älteste Kugellagerfabrik Österreichs

KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK



PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHADUSGASSE 27
Telephon A-43-1-22, A-46-3-39 2352

FELIX HUNGER

2444

SEILERWARENFABRIK

SPEZIALITÄT:

Dichtstricke u. Hänfe, Seile u. Baustränge

Fabrik:

Wien, II., Taborstraße 21 a
Tel. R-49-3-36

III., Schlachthausgasse 41

J. Aicher & A. Gerger Baumeister

Wien, XVIII., Abt Karl-Gasse 25. — Tel. A-26-5-18.

Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Renovierungs- u. Adaptierungsarbeiten.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.

Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. Lager aller Arten von **SCHMIEDERÖHREN, GUSSÖHREN UND STAHLMUFFENRÖHREN** 2455

Patentschiebe - Fensterfabrik

Bautischlerei u. Möbelfabrik, Patentfußboden

2422

Ing. Hermann Nikolaus - Carl Schram

Bureau: Wien, III., Schwalbengasse Nr. 10 — Fernruf U-10-2-70

Fabrik: Wien, XIII., Cumberlandstraße 49 — Fernruf R-38-3-59

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Außrohrlegungen jeder Dimension, Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES. 2369

Werk: Wien, XXI., Scheydgasse 8. Tel. A-40-5-15
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Zentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau